



Bildungsministerium

Bildungsminister Tullner übergibt Fördermittelbescheide „DigitalPakt Schule“ für Schulen in Magdeburg

Auf Grundlage der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Bundesländern stehen dem Land Sachsen-Anhalt zur Verbesserung der digitalen Bildungsinfrastruktur an Schulen insgesamt 137.582.000 Euro zur Verfügung. Mit Hilfe der Fördermittel können insbesondere Anzeige- und Interaktionsgeräte, digitale Arbeitsgeräte, schulgebundene Laptops, Notebooks und Tablets als mobile Endgeräte angeschafft, aber auch digitale Lehr-Lern-Infrastrukturen wie Lern- und Kommunikationsplattformen, Portale usw. geschaffen werden.

Auf Grundlage der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Bundesländern stehen dem Land Sachsen-Anhalt zur Verbesserung der digitalen Bildungsinfrastruktur an Schulen insgesamt 137.582.000 Euro zur Verfügung. Mit Hilfe der Fördermittel können insbesondere Anzeige- und Interaktionsgeräte, digitale Arbeitsgeräte, schulgebundene Laptops, Notebooks und Tablets als mobile Endgeräte angeschafft, aber auch digitale Lehr-Lern-Infrastrukturen wie Lern- und Kommunikationsplattformen, Portale usw. geschaffen werden.

Bildungsminister Marco Tullner überreichte am heutigen Donnerstag die Zuwendungsbescheide für das Geschwister-Scholl-Gymnasium, die Integrierte Gesamtschule „Willy Brandt“, die Gemeinschaftsschule „August Wilhelm Francke“ sowie die Grundschule Nordwest an Bürgermeister und Finanzbeigeordneten Klaus Zimmermann sowie Vertreter/innen der Schulleitungen.

Damit, so Tullner, „sind wir in der wichtigsten Phase der Umsetzung des DigitalPaktes angekommen. Die Förderung erfolgt konzeptbezogen. Wir legen großen Wert auf eine Verzahnung von Kompetenzen, Konzept und technischer Infrastruktur. So ist die Qualifizierung der Lehrkräfte ein wichtiger Bestandteil, wie natürlich auch die Umsetzung eines pädagogischen Konzeptes an den Schulen. Ich bin sehr froh, dass der DigitalPakt nun in unseren Schulen Vorhaben verwirklichen lässt, die einem Unterricht im digitalen Zeitalter gerecht werden.“

„Die Corona-Pandemie hat eindringlich gezeigt, dass digitale Bildungsformen und Lernangebote von essentieller Bedeutung sind. Dafür müssen unsere Schulen jedoch mit der nötigen Infrastruktur und Geräten ausgestattet sein. Die Zuwendungen aus dem DigitalPakt von Bund und Ländern sind daher ein wichtiger Schritt in die Richtung der digitalen Zukunft unserer Schulen“, sagte Klaus Zimmermann, Bürgermeister und Finanzbeigeordneter der Landeshauptstadt Magdeburg.

Geschwister-Scholl-Gymnasium

Zuwendungssumme: 71.902,10 Euro

Zu realisierende Maßnahmen:

Erweiterung der „Strukturierten Verkabelung“ von 2 auf 4 Datendosen pro Klassenraum

- Erweiterung des WLAN-Netzwerkes
- Ausstattung verschiedener Räume mit PC-Technik
- Ausstattung einiger Klassenräume mit interaktiven Displays

Hinweis: Über die IKT-Förderung (EU-ELER) erhielt die Schule bereits Fördermittel i.H.v. 164.794,72 Euro für neue Server, interaktive Tafeln und ein pädagogisches Netzwerk.

Integrierte Gesamtschule „Willy Brandt“

Zuwendungssumme: 521.623,40 Euro

Zu realisierende Maßnahmen:

- Ersetzen der alten „Strukturierten Verkabelung“ gemäß Richtlinie DigitalPakt Schule
- Installieren eines leistungsstarken WLAN-Netzwerkes und Serversystems
- Erneuerung der Informatik-Fachräume mit All-in-One-PCs
- Installieren von Multimedia und interaktiver Multimediatechnik

Gemeinschaftsschule „August Wilhelm Francke“

Zuwendungssumme: 75.389,66 Euro

Zu realisierende Maßnahmen:

- Erweiterung der „Strukturierten Verkabelung“ von 2 auf 4 Datendosen pro Klassenraum
- Erweiterung des WLAN-Netzwerkes von 13 auf 25 Accesspoints pro Gebäudeteil

- Erweiterung des Schulservers

Grundschule Nordwest

Zuwendungssumme: 26.838,73 Euro

Zu realisierende Maßnahmen:

- Erweiterung der „Strukturierten Verkabelung“ auf 4 Datendosen pro Klassenraum
- Erweiterung des WLAN-Netzwerkes von 6 auf 22 Accesspoints

Hintergrund:

Die für Sachsen-Anhalt aus dem „DigitalPakt Schule“ zur Verfügung stehenden Mittel verteilen sich zu

- 79,1% des Gesamtbudgets (108.862.690) Euro für öffentliche Schulen,
- 0,9%, (1.145.346 Euro) für Schulen in Trägerschaft des Landes,
- 9,4% (12.996.499 Euro) für Schulen in freier Trägerschaft (private Schulen),
- 5% (6.879.100 Euro) für landesweite Maßnahmen (z. B. Lehrerfort- und Weiterbildung),
- 5% (6.879.100 Euro) für länderübergreifende Maßnahmen,
- 0,6% (819.265 Euro) für Träger der Schulen für Pflegeberufe (ab dem 1.1.2020)

Diese Verteilung entspricht der Förderung für Aufwendungen je Schülerin und Schüler in Höhe von 507 Euro. Die Mittel kommen aus dem Sondervermögen „Digitale Infrastruktur“ (Bundeshaushalt).

Die entsprechende Richtlinie „DigitalPakt-Richtlinie“ ist seit dem 1. Oktober 2019 in Kraft. Jedem Schulträger – ob öffentlich oder privat – wurde entsprechend der Schülerzahl ein Budget zugewiesen, welches in der Anlage zur Richtlinie veröffentlicht ist.

Im Rahmen des vorgegebenen Budgets entscheiden die Schulträger eigenverantwortlich, in welche Schulstandorte mit welchem Umfang investiert werden soll. Es muss jedoch gewährleistet werden, dass die Mindeststandards an digitaler Vernetzung und Verkabelung an allen Schulen erfüllt werden.

Die förderfähigen Investitionen werden mit 90% (Fördersatz) gefördert, mindestens 10% müssen die Schulträger an Eigenmitteln aufbringen.

Das Land Sachsen-Anhalt stellt bis Ende 2023 auf eigene Kosten allen Schulen im Land einen Glasfaseranschluss im Rahmen des Projektes „Schulen ans Netz“ zur Verfügung und trägt bis Ende 2023 die Betriebskosten dafür. Dadurch werden die Schulträger finanziell entlastet und können mit Mitteln aus dem DigitalPakt weitere Verkabelung und Vernetzung innerhalb des Schulgebäudes (z. B. die WLAN-Ausleuchtung) vorantreiben und notwendige digitale Geräte – stationär wie mobil – samt Lizenzen für die schulische Medienbildung anschaffen und nutzen.

Impressum:

Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle

Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777
Fax: (0391) 567-3695

mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de